Mitel OpenScape Business

Konfiguration Telekom
- Business DSL Pro / Company Pro
- Business DSL Start / Company Start
- Business Glasfaser Pro
- Business Glasfaser Start
- Deutschland LAN IP Voice/Data

Über dieses Dokument

Diese Anleitung beschreibt exemplarisch die Einrichtung eines SIP-Trunks für das Profil ***Telekom IP-As mit MSN*** als ITSP-Anschluss an der OpenScape Business.

Das Profil ***Telekom IP-As mit MSN*** eignet sich für folgende Produkte der ***Telekom***, da alle Produkte auf der gleichen Plattform betrieben werden:

- Telekom Business DSL Pro / Company Pro [*)]
- Telekom Business DSL Start / Company Start [*)]
- Telekom Business Glasfaser Pro
- Telekom Business Glasfaser Start
- Telekom DeutschlandLAN IP Voice/Data

[*)] Aus Company Start und Company Pro werden Business DSL Start und Business DSL Pro. Bestandskunden können die Company-Tarife weiter nutzen.

Hinweis: Die Basis für dieses Dokument ist die zum gegenwärtigen Zeitpunkt aktuelle OpenScape Business *V4R0*. Da die OpenScape Business ständig weiterentwickelt wird, können sich künftig Eingabemasken und Oberflächen als auch die Anforderungen ändern. Die hier beschriebenen Einstellungen und Eingaben gelten dann sinngemäß.

System	OpenScape Business
Update with Version	*V4R0*
Telekom IP-As mit MSN	**Features & Capabilities**
Account (DID/Client)	*MSN*
Multisite	*no*
CLIP / CLIR	*yes*
CLIP no Screening	*no*
COLP	*no*
Call Forwarding (302)	*no*
DTMF (RFC2833/4733)	*yes*
Codecs G.722/G.711/G.729	*yes [1)] / yes / no*
T.38 Fax	*no*
Secure Trunk	*no*

Anmerkungen:

[1)] Die Verwendung des Codecs G.722 ist mit der Priorität 1 an den Endgeräten freizugeben. Die Nutzung von G.722 ist abhängig von den Eigenschaften der Gegenstelle (Endgerät, IP-Anlagen-Anschluss, …).

Inhaltsverzeichnis

Anschlussdaten 4
Einrichtung mit Wizard 5
Internet Telefonie 5
Internet Telefonie Teilnehmer konfigurieren 8
Konfiguration für den zugeordneten DSL-Anschluss 8
Konfiguration für Rufnummern von anderen Anschlüssen (nomadische Registrierung) 9
Rufnummernzuordnung 10
Bandbreite (=Gesprächsanzahl) angeben 11
Sonderrufnummern 12
Einrichtung individueller CLIP-Rufnummern 14
MSN-Zuordnung ändern 14
Richtungsparameter 15
Durchwahl und CLIP ergänzen 15
Bekannte Einschränkungen 16
Troubleshooting/Maintenance 17
Allgemeine Probleme 17
Verbindungsprobleme durch Router 17

Versionsverlauf

Datum	Version	Änderungen
20.06.2022	3.0	OpenScape Business V3
10.09.2024	3.1	redaktionelle Änderungen
19.10.2026	4.0	OpenScape Business V4 • Business DSL / Business Glasfaser • Unterstützung von G.722

© 2026 Mitel Networks Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Mitel und das Mitel-Logo sind Markenzeichen der Mitel Networks Corporation. Unify und damit verbundene Marken sind Marken der Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG. Alle anderen hier genannten Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Anschlussdaten

Die Konfigurationsdaten, die zum Einrichten des SIP-Trunks erforderlich sind, werden von der Telekom für den Anschluss in einem Kundenanschreiben bereitgestellt.

Darüber hinaus erhalten die Kunden ein Schreiben mit dem Kennwort für den Zugang zum Kundencenter.

Einrichtung mit Wizard

Internet Telefonie

Öffnen Sie „Zentrale Telefonie – Internet Telefonie“

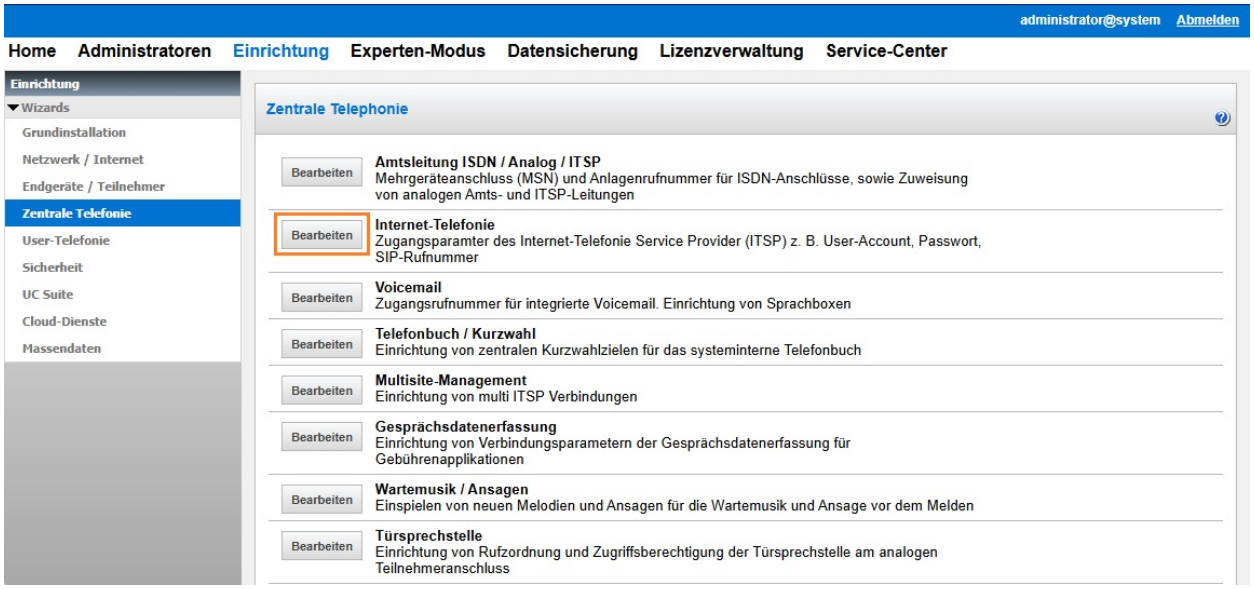


Bild 1

Auf der ersten Seite werden die “Standortdaten“ eingegeben. Hier wird nur die Ländervorwahl (49) ohne führende 00 oder „+“ eingetragen.

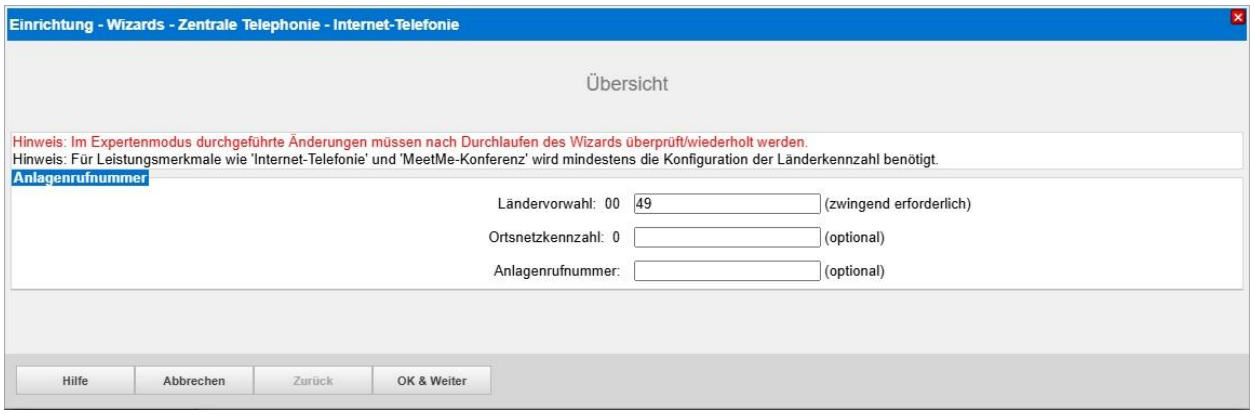


Bild 2

Klicken Sie nun auf [OK und Weiter].

Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

- Keine Telefonie über Internet: -> deaktivieren
- Länderspezifische Ansicht: ***Deutschland*** und ***Telekom IP-As mit MSN*** auswählen.

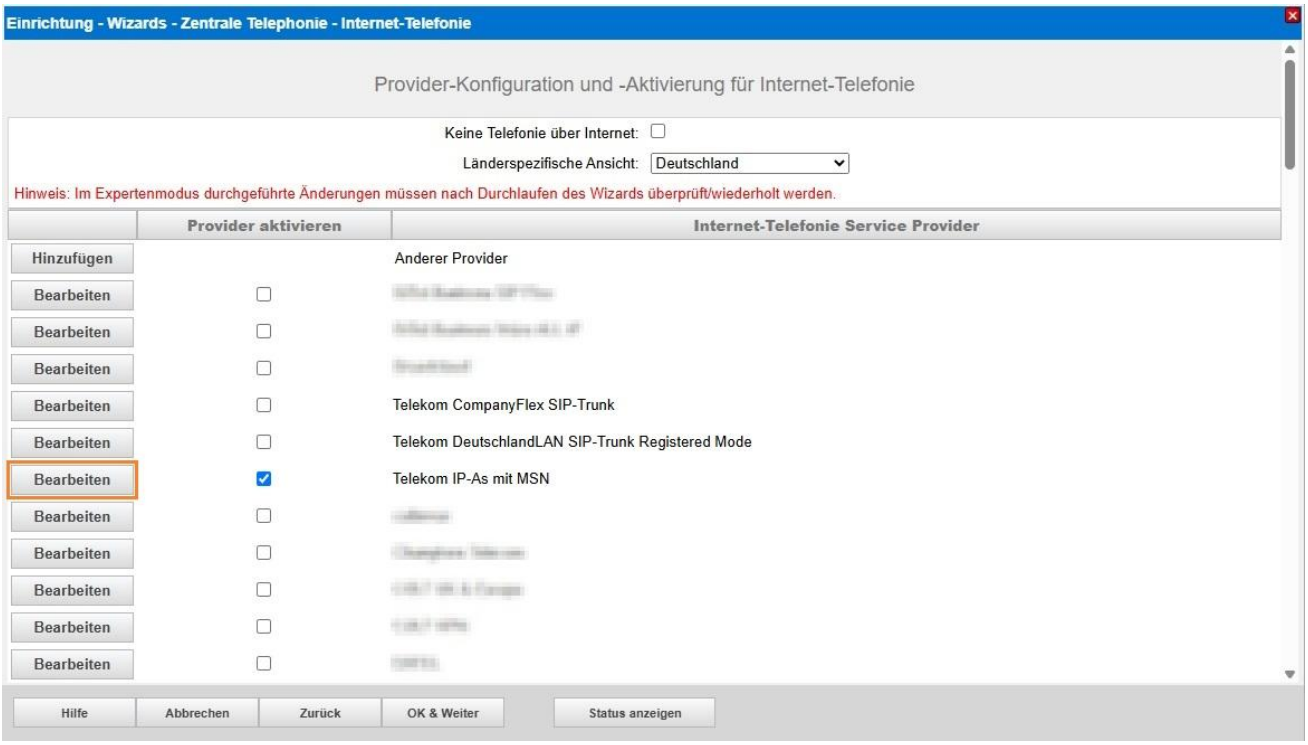


Bild 3

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf [Bearbeiten].

Die nächste Seite zeigt die Serveradressen der Telekom. Alle Angaben sind vorbelegt und dürfen nicht geändert werden.

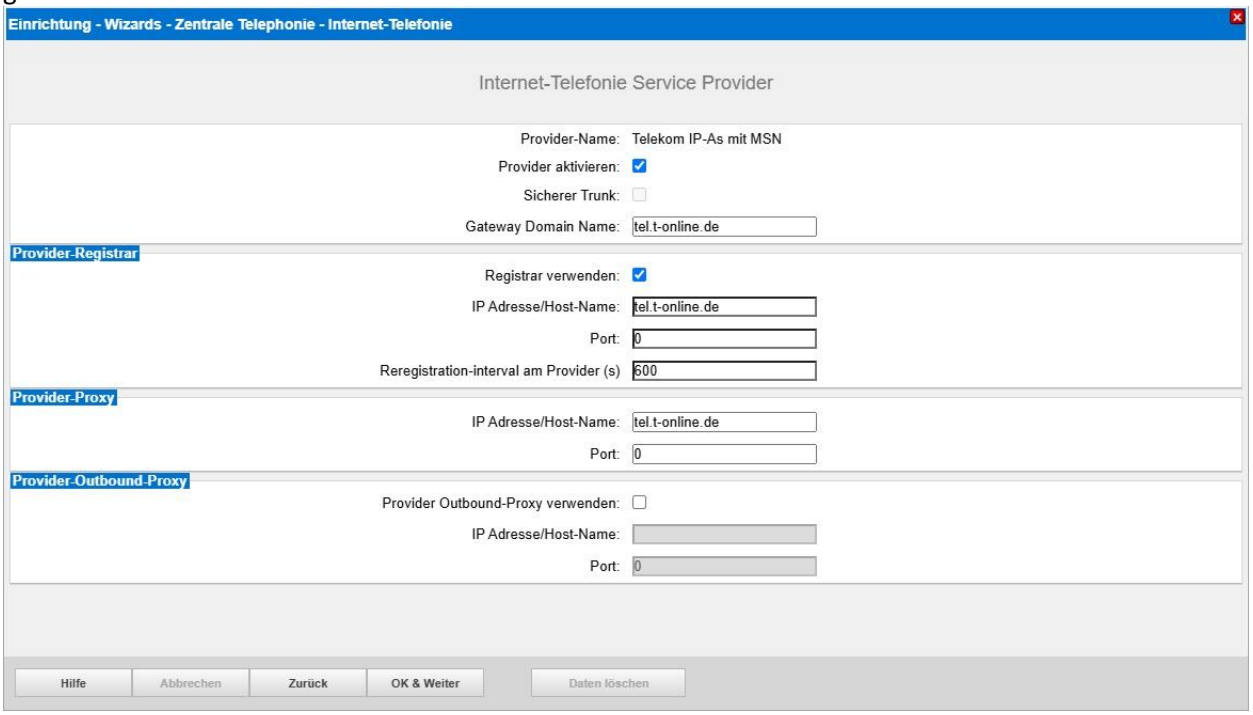


Bild 4

Klicken Sie auf [OK und Weiter].

Internet Telefonie Teilnehmer konfigurieren

Im folgenden Dialog wird für die im Kundenanschreiben aufgelistete Rufnummer und jede weitere Rufnummer ein Eintrag angelegt.

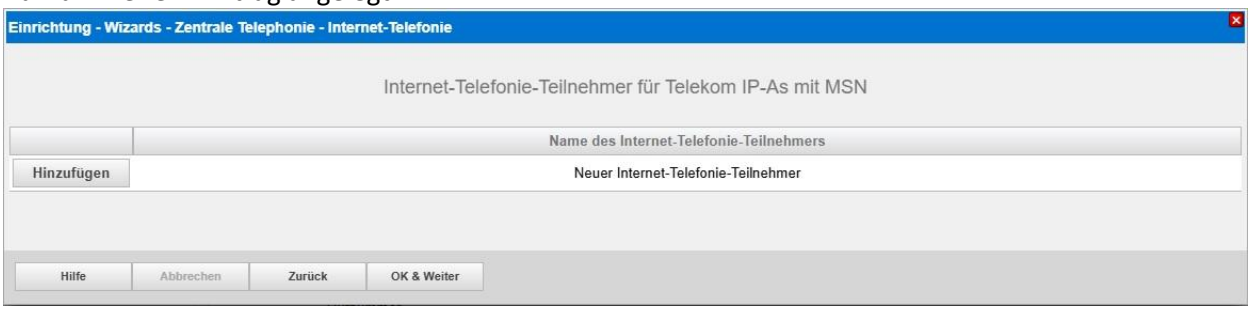


Bild 5

Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Konfiguration für den zugeordneten DSL-Anschluss

In der Standardkonfiguration können die Telefonie Rufnummern ausschließlich am zugeordneten DSL-Anschluss der Telekom verwendet werden. Tragen sie in die von der Telekom erhaltenen Daten aus dem Kundenanschreiben wie folgt ein:

Internet Telefonie Teilnehmer:	Rufnummer (MSN) im E.164 Format
Autorisierungsname:	bleibt leer
Kennwort:	bleibt leer
Rufnummernzuordnung:	*„Interne Nummer (Rufnr.) verwenden / Einzeleinträge“*

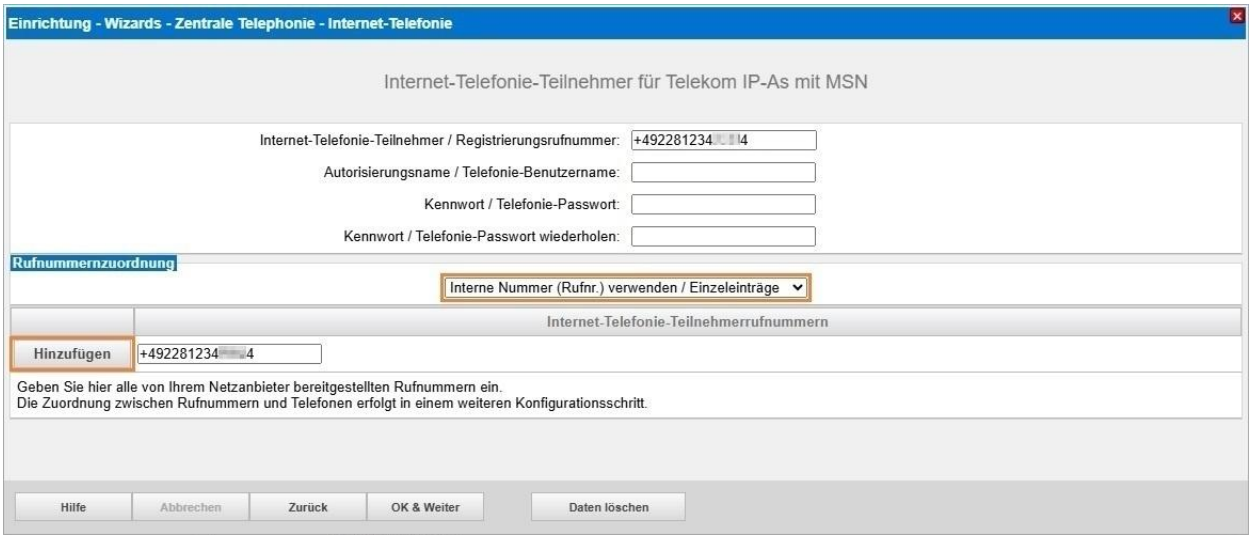


Bild 6

Internet-Telefonie-Teilnehmerrufnummern:	Rufnummer (MSN) im E.164 Format [Hinzufügen] klicken **Achtung**: an dieser Stelle erfolgt nur ein Eintrag.

Klicken Sie auf [OK und Weiter].

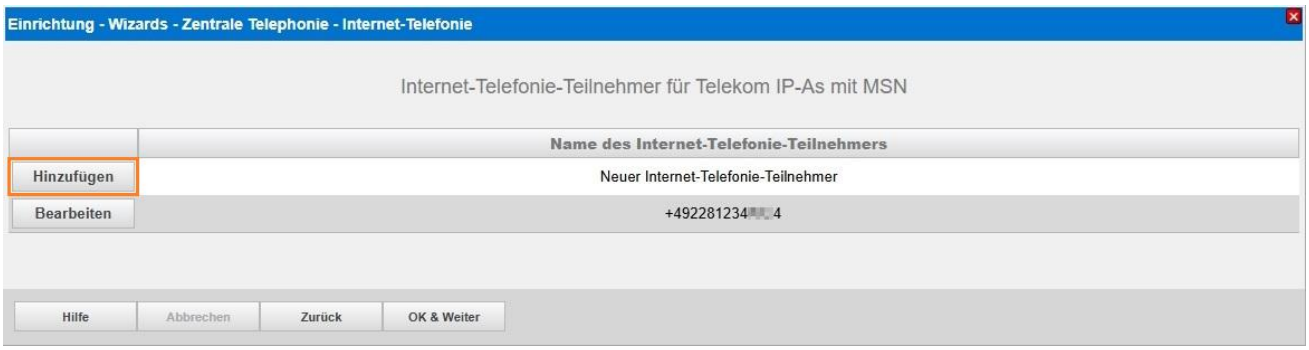


Bild 7

Klicken Sie auf [Hinzufügen] um weitere Rufnummern wie vorher beschrieben hinzuzufügen und abschließend [OK und Weiter].

Weiter mit **Rufnummernzuordnung** (s. Bild 9).

Konfiguration für Rufnummern von anderen Anschlüssen (nomadische Registrierung)

Für die Registrierung von Rufnummern, die einem anderen DSL-Anschluss der Telekom zugeordnet sind, ist folgende Konfiguration vorzunehmen:

Internet Telefonie Teilnehmer: Rufnummer (MSN) im E.164 Format
Autorisierungsname: dem anderen DSL-Anschluss zugeordnete E-Mail-Adresse des Kundenportals
Kennwort: Passwort zu dieser E-Mail-Adresse
Rufnummernzuordnung: *„Interne Nummer (Rufnr.) verwenden / Einzeleinträge“*

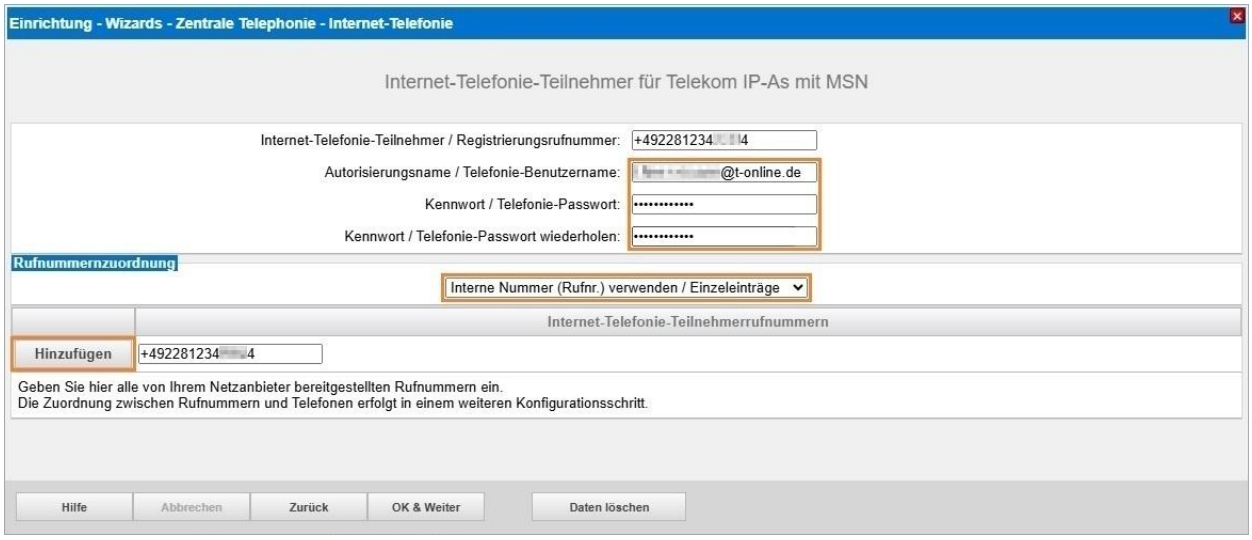


Bild 8

Internet-Telefonie-Teilnehmerrufnummern: Rufnummer (MSN) im E.164 Format
[Hinzufügen] klicken
Achtung: an dieser Stelle erfolgt nur ein Eintrag.

Klicken Sie auf [OK und Weiter].

Klicken Sie auf [Hinzufügen] um weitere Rufnummern wie vorher beschrieben hinzuzufügen (s. Bild 7) und abschließend [OK und Weiter].

Weiter mit **Rufnummernzuordnung** (s. Bild 9).

Rufnummernzuordnung

Auf der nächsten Seite wird die Zuordnung der Rufnummern zu internen Teilnehmern vorgenommen:

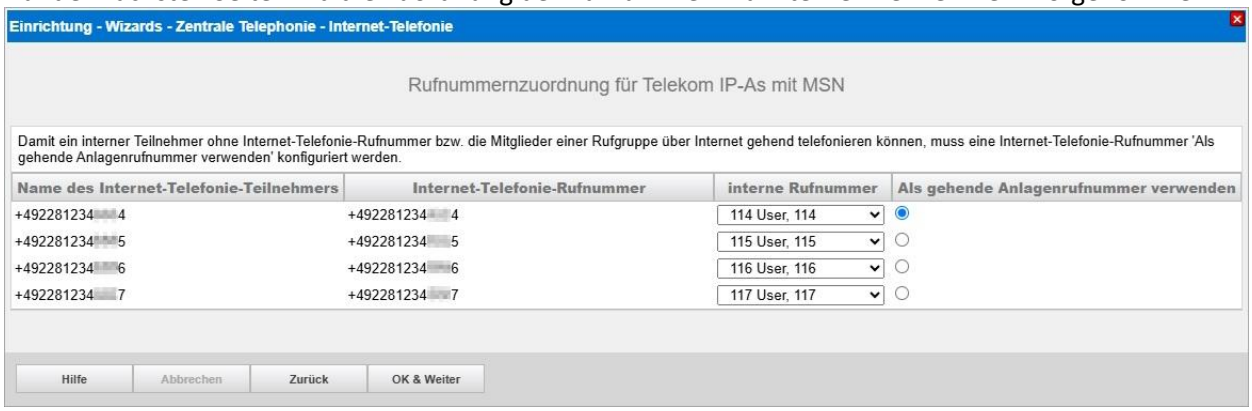


Bild 9

Hier kann auch eine Rufnummer ausgewählt werden, die immer dann verwendet wird, wenn z.B. einem internen Teilnehmer keine Rufnummer zugeordnet wurde.

Klicken Sie anschließend auf [OK und Weiter].

Bandbreite (=Gesprächsanzahl) angeben

Im nächsten Schritt wird die Anzahl der gleichzeitigen Gespräche zum Provider festgelegt. Basierend auf der in der Internet-Konfiguration eingegebenen Bandbreite wird vom System ein Maximalwert vorgeschlagen. Der Wert ist ggf. an die von der ***Telekom*** vorgegebene Gesprächsanzahl anzupassen.

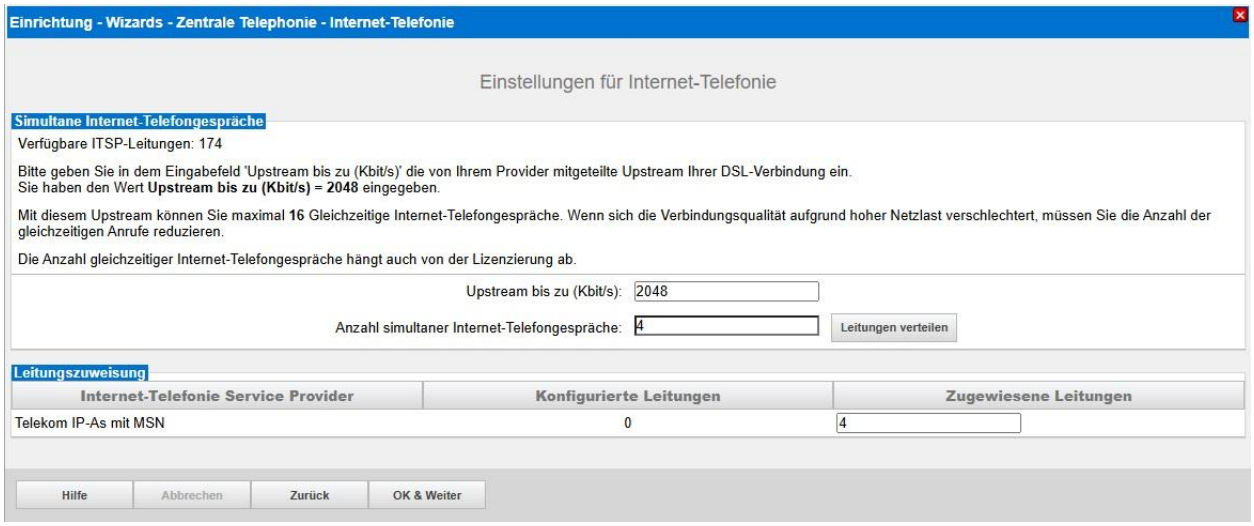


Bild 10

Klicken Sie anschließend auf [OK und Weiter]

Nun werden die entsprechenden Konfigurationsdaten im System erzeugt und eingetragen, warten Sie bis der Fortschrittsbalken 100% erreicht.

Sonderrufnummern

Im nächsten Schritt wird das Routing für Sonderrufnummern festgelegt. Wenn Sonderrufnummern nicht über die ITSP-Richtung geroutet werden, sollen ist das entsprechend zu ändern.

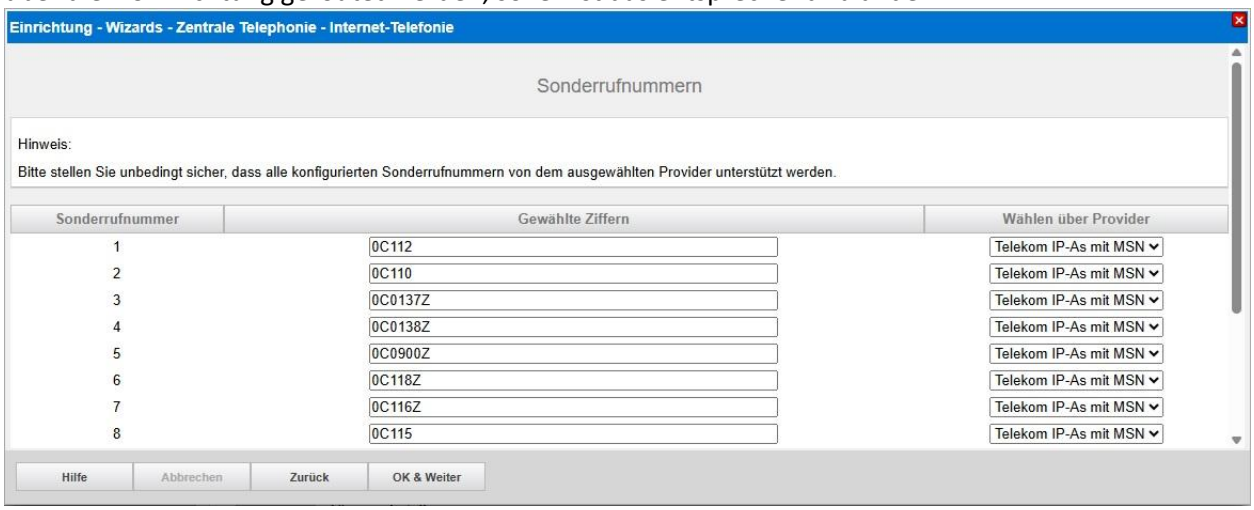


Bild 11

Klicken Sie [OK & Weiter]

Anschließend wird die Statusseite angezeigt:

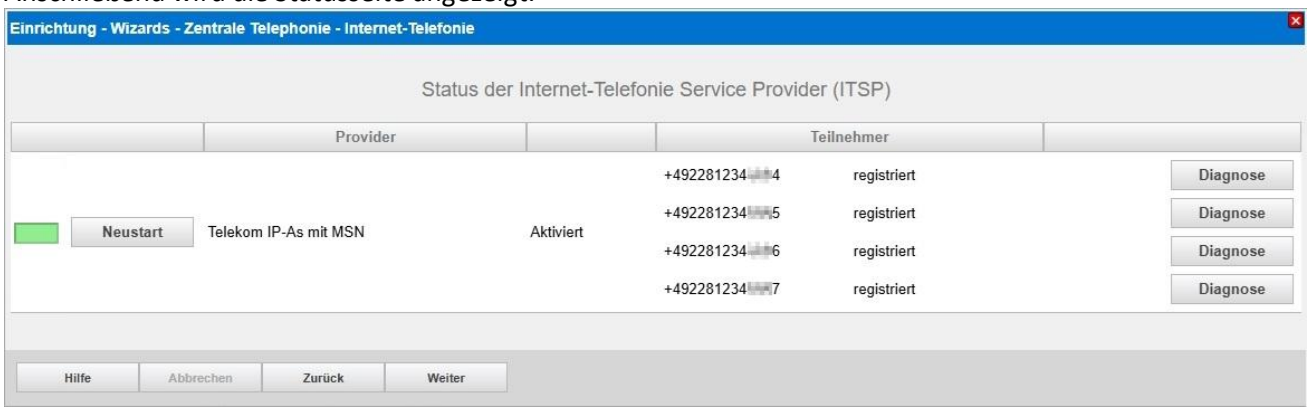


Bild 12

- Wurde der SIP-Trunk erfolgreich registriert, ist das Ampelfeld grün und Sie können zum nächsten Schritt übergehen. Die Schaltfläche „Diagnose“ öffnet ein neues Fenster mit einer Liste der konfigurierten Daten.

- Ist das Ampelfeld orange: mit der Schaltfläche „Diagnose“ wird ein neues Fenster geöffnet. In diesem Fenster erhalten Sie Hinweise zu möglichen Problemen sowie eine Liste der konfigurierten Daten zur Kontrolle.

Klicken Sie [Weiter].

Auf der folgenden Seite wird die Richtung für die Standardamtsbelegung festgelegt und die Ortsnetzkennzahl abgefragt (notwendig für die Wahl im eigenen Ortsnetz). Die Ortsnetzkennzahl ist ohne Präfix (0) einzugeben.

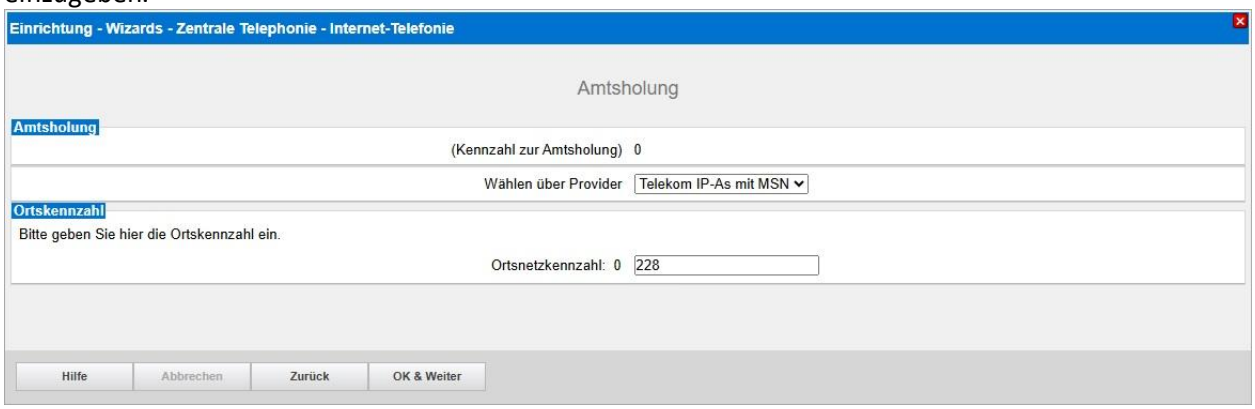


Bild 13

Klicken Sie [OK & Weiter]

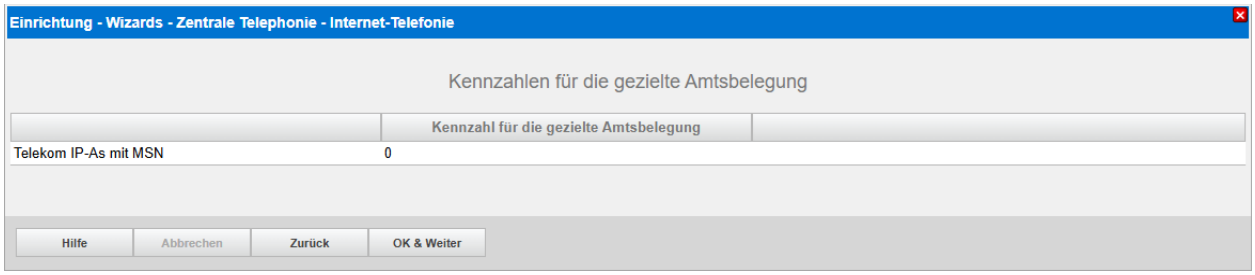


Bild 14

Klicken Sie [OK & Weiter] und

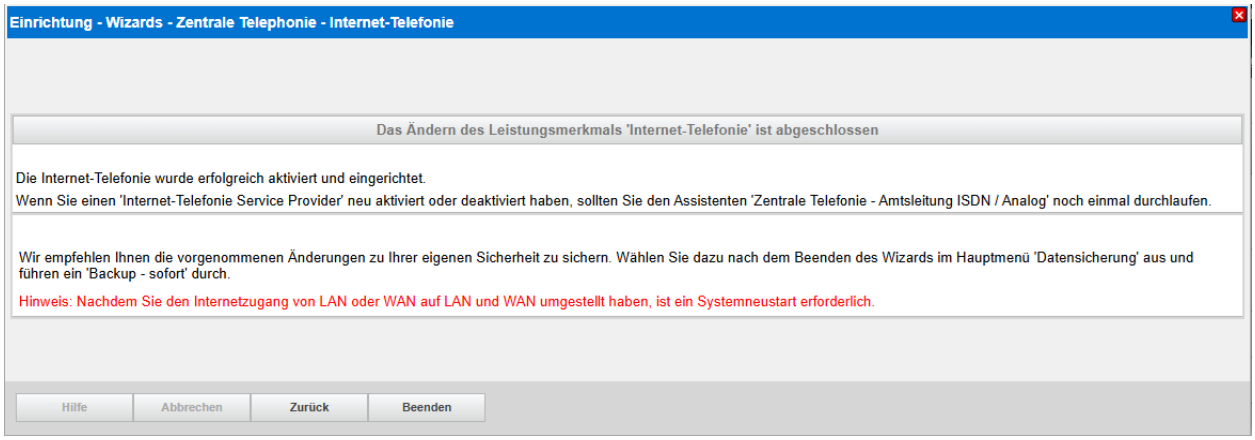


Bild 15

anschließend [Beenden].

Einrichtung individueller CLIP-Rufnummern

Wenn Sie einzelnen Teilnehmern individuelle CLIP-Telefonnummern zuweisen möchten, ist eine erweiterte Konfiguration im Expertenmodus erforderlich.

	Wenn im Expertenmode Änderungen vorgenommen werden, ist eine weitere Einrichtung mit dem Assistenten nicht mehr sinnvoll, da der Assistent / Wizard Einstellungen überschreibt.

MSN-Zuordnung ändern

Wählen Sie Experten-Modus → Sprachgateway → Internet-Telefonie Service Provider → ***Telekom IP-As mit MSN***.

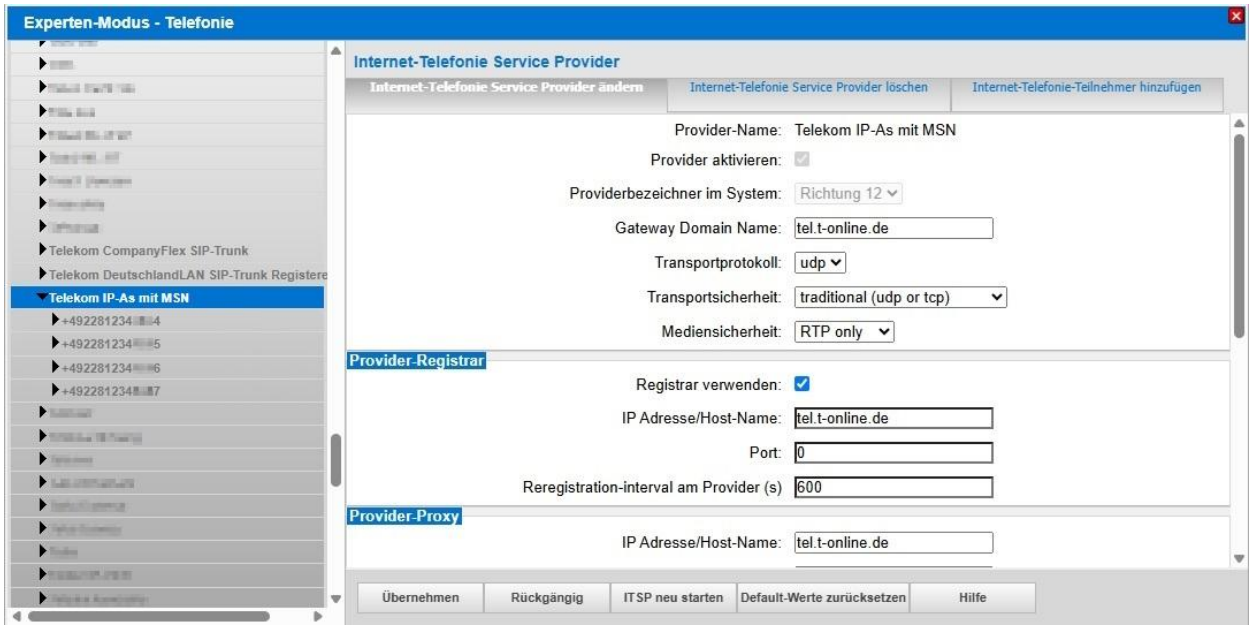


Bild 16

Hier ist <u>für jede Rufnummer</u> unter dem Eintrag *MSNs* die Zuordnung wie folgt anzupassen:
Interne Rufnummer: *„Nummer direkt eingeben“*
Rufnummernzuordnung: CLIP als internale Rufnummer (0049…)

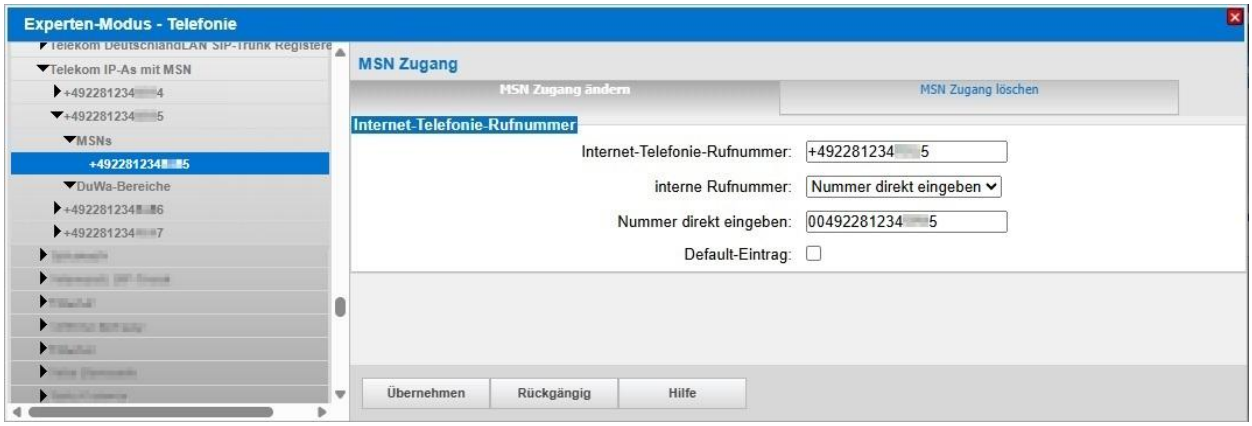


Bild 17

Richtungsparameter

Die Richtungsparameter sind wie folgt anzupassen:

Rufnummer mit internationalem/nationalem Präfix: ☑ (aktiviert)
Nr-Typ, gehend: *„Ländervorwahl“*
Rufnummer Typ: *„Durchwahl“*

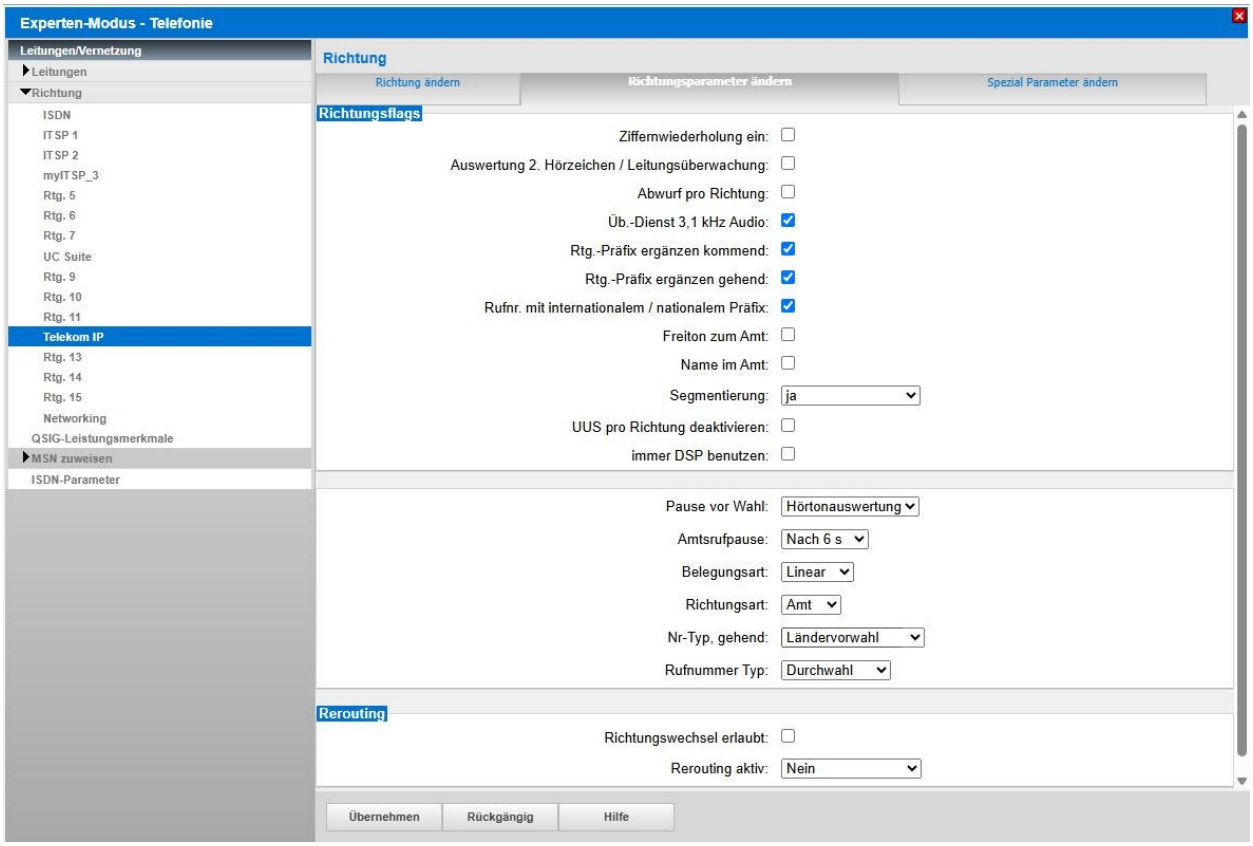


Bild 18

Durchwahl und CLIP ergänzen

In der Teilnehmerkonfiguration können jetzt die Durchwahlnummern (DuWa) und die CLIP eingetragen werden. Hier wird in beiden Spalten das Format Ortskennzahl ohne führende „0“ verwendet.

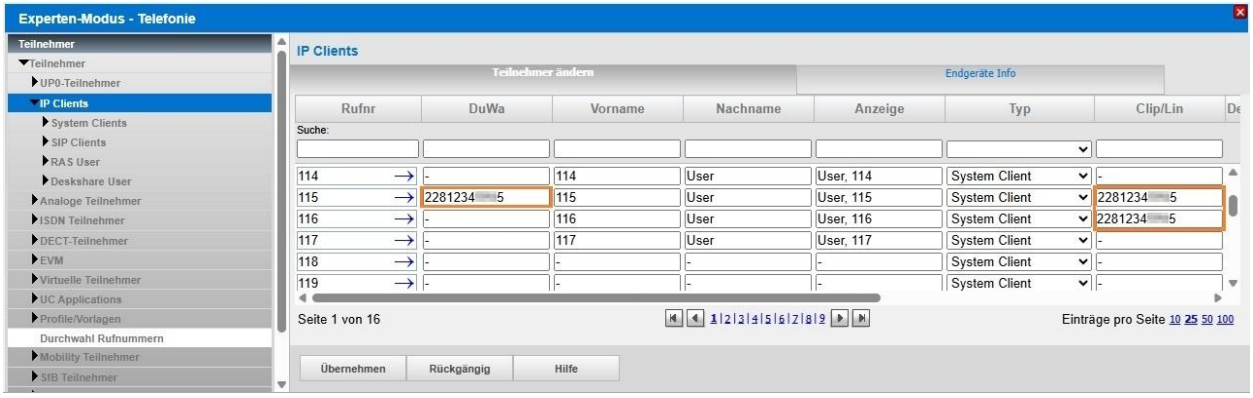


Bild 19

Bekannte Einschränkungen

Für das Profil ***Telekom IP-As mit MSN*** sind folgende Einschränkungen zu berücksichtigen:

Clip no Screening

Clip no Screening, d.h. die Nutzung einer beliebigen nicht auf dem Anschluss liegende Rufnummer im abgehenden Verbindungsaufbau, wird nicht unterstützt.

Anzeige der A-Rufnummer bei umgeleiteten Anrufen

Bei einer (in der Anlage aktivierten) Anrufumleitung nach extern kann die Rufnummer des Anrufers nicht durchgereicht werden. Der Zielteilnehmer sieht hier immer die Rufnummer des Umleitenden in der Anlage.

Alternativ kann eine Anrufumleitung für den gesamten Anschluss eingeleitet werden. Hierfür stehen zwei Methoden zur Verfügung:

1) online über das Kundenportal

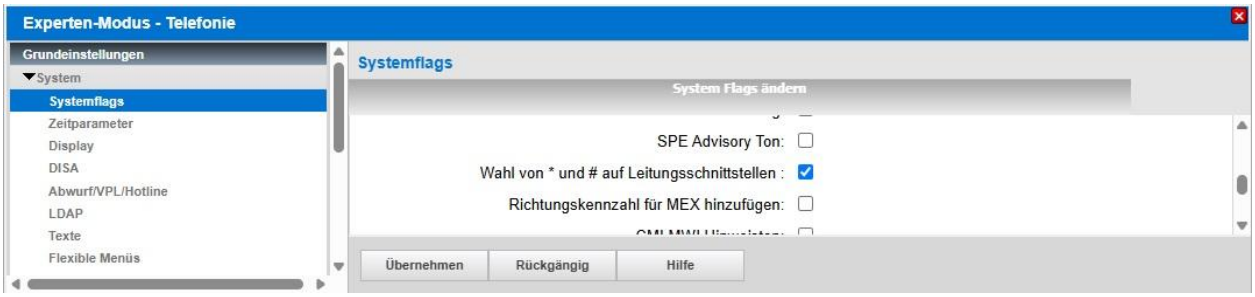
2) über Kennziffernprozedur

   aus der Anlage (0=Belegungskennziffer) Umleitung ein: 0*21*Zielrufnummer#

   Umleitung aus: 0#21#

   Nach der Wahl der Kennziffernprozedur erfolgt eine Ansage über die erfolgreiche Aktivierung/Deaktivierung der Umleitung (oder ein Fehlerhinweis)

   Zur Nutzung der Kennziffernprozeduren ist die Wahl von „*“ und „#“ auf dem Amtsinterface über die Systemeinstellungen zu aktivieren:



   Zur Vereinfachung können die Kennziffernprozeduren auf eine programmierbare Taste gelegt werden. Jedoch steht bei Aktivierung der Anrufumleitung im Amt steht keine Signalisierung (LED oder Sonderwählton) zur Verfügung.

Troubleshooting/Maintenance

Allgemeine Probleme

Rufnummernunterdrückung (CLIR) funktioniert nicht. Bei aktivierter Rufnummernunterdrückung werden abgehende Verbindungen abgelehnt (403 Forbidden):

- Prüfen Sie die Einrichtung des Internet Telefonie Teilnehmer. Das Format muss im E.164 Format konfiguriert sein (+49...).

Verbindungsprobleme durch Router

Für eine reibungslose Funktion der SIP-Verbindung müssen die Anlage, der Router und die Telekom Plattform zusammenspielen. Wenn die Verbindung trotz Beachten der hier gemachten Einrichtungshinweise nicht funktioniert, sollte zunächst die Funktion des Routers überprüft werden.

Application Layer Gateway / SIP Gateway

Einige Router enthalten ein Application Layer Gateway (ALG) oder eine SIP Gateway Komponente. Diese Komponenten verändern die Inhalte der SIP-Meldungen, was zu Fehlfunktionen führen kann. Diese Komponenten sind zu deaktivieren

DNS-Relais

In den meisten Fällen wird der Router auch als DNS-Relais verwendet. Der Router muss in der Lage sein DNS-NAPTR, DNS-SRV und DNS-A Anfragen der Anlage zu beantworten und/oder weiterzuleiten.

Systemstatus

Zur Überprüfung des Systemstatus bietet das „Service Center“ wertvolle Informationen.

- Der Event Viewer zeigt wichtige Ereignisse wie z.B. SW-Updates, aber auch den Registrierungsstatus bei einem ITSP.
- Die Statusanzeige liefert Informationen über angeschlossene Endgeräte, ITSP-Status und weitere Informationen.